

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Religion Sekundarstufe I, Ausgabe: 17

Titel: Paulus - ein Weltenbummler (24 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

5.2.4 Paulus – ein Weltenbummler

Lernziele:

Die Schüler sollen

- von eigenen Reisen erzählen,
- das Leben des Paulus kennenlernen,
- von seiner Überzeugungskraft hören,
- Anatolien zur Zeit des Neuen Testaments kennenlernen,
- die Missionsreisen des Paulus erarbeiten,
- die Persönlichkeit Paulus erkennen.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>Nicht nur für die Schüler gibt es ein sogenanntes „Aha-Erlebnis“, wenn ihnen bewusst wird, dass das Gebiet der heutigen Türkei eng verbunden ist mit der Entstehung und Verbreitung des Christentums. Paulus bereiste viele Städte und Gegenden von Asien und begeisterte die Menschen. Zu Beginn der Einheit steht deshalb das Thema Reisen.</p> <p>Alternative: Anstelle der Texte können auch die Bilder Impulse für ein Gespräch geben.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Die Tagebuchauszüge berichten von einer Reise durch die Türkei. Dabei wird auf verschiedene Aspekte aufmerksam gemacht.</p> <p>Die Schüler lesen die Texte und berichten anschließend von eigenen Reisen – vielleicht auch von der Türkei. Im Gespräch sollte deutlich werden, dass wir oft Vorurteile haben, wenn wir in andere Länder reisen, und uns gar nicht bewusst ist, dass die Kultur mit unserem Leben zu tun haben könnte.</p> <p>Ein weiterer Aspekt ist außerdem das heute bequeme Reisen im Vergleich zu früher.</p> <p>→ Texte 5.2.4/M1a bis c*</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Die Schüler betrachten die Bilder und erzählen von eigenen Reisen.</p> <p>→ Bilder 5.2.4/M2*</p>
<p>II. Erarbeitung</p> <p>Die Schüler beschäftigen sich zunächst mit dem Leben von Paulus. Wer war Paulus und was hat er mit der Türkei zu tun?</p> <p>Paulus wurde bei seinen Reisen oft von anderen Männern begleitet. Einer von ihnen war Silas. In dem Interview werden einige neue Aspekte sowie Ideen des Paulus erklärt.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Der Text kann gemeinsam gelesen werden; anschließend gliedern die Schüler den Text und finden Überschriften. Danach schreiben sie einen Tagebucheintrag aus der Sicht von Paulus und gestalten ein Kirchenfenster.</p> <p>→ Arbeitsblatt 5.2.4/M3a bis c**</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Die Schüler lesen das Interview mit verteilten Rollen. Anschließend verfassen sie einen Bericht für die Jerusalemer Zeitung.</p> <p>→ Arbeitsblatt 5.2.4/M4a und b**</p>

5.2.4 Paulus – ein Weltenbummler

<p>Paulus hatte die Gabe zu reden und andere Menschen zu überzeugen. Dies wird an einigen Stellen in der Apostelgeschichte deutlich.</p> <p>Wie schon eingangs erwähnt, spielte das Gebiet der heutigen Türkei eine große Rolle bei der Verbreitung des Christentums. Viele antike Orte gibt es heute nicht mehr. Oft kann man nur noch Ruinen besichtigen. Und doch lebten hier Menschen, die Paulus einst hörten und sich von ihm überzeugen ließen.</p> <p>Dem Reisebericht folgen die Missionsreisen des Paulus.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Die angegebenen Bibelstellen werden gesucht und gelesen. Die Klasse kann dazu auch in Gruppen eingeteilt werden.</p> <p>Paulus hat viele Briefe geschrieben. Die Schüler werden nun dazu aufgefordert, in einem Brief an die Menschen zu notieren, was ihnen wichtig scheint – nach dem Motto: „Das wollte ich den Menschen schon immer einmal mitteilen!“</p> <p>→ Arbeitsblatt 5.2.4/M5a und b**</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Der folgende Text liest sich wie ein Reisebericht. Die Landschaften und einige Städte der heutigen Türkei werden beschrieben. Es sind Orte, an denen Paulus gewirkt hat – wie die Bibelstellen belegen.</p> <p>Die Schüler schlagen die gefetteten Bibelstellen nach und tragen sie auf dem Arbeitsblatt ein.</p> <p>→ Arbeitsblatt 5.2.4/M6a bis e**</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Mithilfe der Bibel finden die Schüler die fehlenden Orte bzw. Angaben; im Anschluss markieren sie auf einer Karte die Orte.</p> <p>Danach erstellen sie eine Infobroschüre für ein Reisebüro.</p> <p>→ Arbeitsblatt 5.2.4/M7a und b** → Lösungsblatt 5.2.4/M7c</p>
<p>III. Weiterführung und Transfer</p> <p>Im Laufe seines Wirkens wurde Paulus auch verfolgt, misshandelt und gefangen genommen.</p> <p>Alternative: Die Schüler haben nun einiges über die Person Paulus erfahren. Was beeindruckt sie an ihm? Welche Fragen sind noch offen?</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Die angegebenen Bibelstellen werden auf die Gruppen verteilt. Vor allem für den zweiten Arbeitsauftrag ist es wichtig, vorher Absprachen zu treffen.</p> <p>Die Tagebucheinträge der einzelnen Gruppen können für alle vervielfältigt oder in einer Mappe gesammelt werden. Zu den Texten können die Schüler auch Bilder malen.</p> <p>→ Arbeitsblatt 5.2.4/M8**</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Die Schüler notieren rund um das Bild Stichpunkte zur Person des Paulus.</p> <p>→ Arbeitsblatt 5.2.4/M9*</p>

Tipp:



- Everett C. Blake/Anna G. Edmonds: „Biblische Stätten in der Türkei“, SEV-Yay Press, Istanbul, Türkei
- Klaus Berger: „Paulus“, Verlag C. H. Beck, München 2002

VORSCHAU

Auf den Spuren von Paulus – Eine Reise durch die Türkei

Montag

Heute sind wir um 9.00 Uhr in Istanbul gelandet. Der Flug war sehr ruhig. Es ist meine erste Reise in die Türkei. Damit ich das Land kennenlernen kann, habe ich mich einer Reisegruppe angeschlossen. Ein Bus brachte uns vom Flughafen zum Hotel. Wie uns der Reiseleiter berichtete, befinden wir uns im europäischen Teil der Stadt. Istanbul ist nicht nur auf sieben Hügeln gebaut wie Rom und Lissabon, es besteht auch noch aus einem europäischen und einem asiatischen Teil. Den Rest der Reise werden wir im asiatischen Teil der Türkei verbringen.

Heute nun standen verschiedene Kirchen und Baudenkmäler auf dem Programm: die Chora-Kirche, die Blaue Moschee, das Hippodrom und der Topkapi-Palast. Das war sehr beeindruckend.

Nach einem türkischen Abendessen gingen wir müde auf unsere Zimmer.

Dienstag

Weiter gingen unsere Erkundungen in Istanbul: die Hagia Sofia, die Süleiman Moschee, der Bazar und eine Schifffahrt auf dem Bosphorus. Unser Reiseleiter zeigte uns außerdem noch eine katholische Kirche, die St. Antonio-Kirche. Interessanterweise gibt es in Istanbul auch heute viele christliche Gemeinden. Beeindruckend waren auch die Moscheen, die früher christliche Kirchen waren. Die Osmanen haben die alten Kirchen nicht zerstört, sondern einfach für ihre Bedürfnisse umgebaut. Das hätte ich nicht gedacht.

Wie es sich gehört, endete unser Abend mit einem orientalischen Programm: Volkstänze, Musik aus den verschiedenen Regionen und natürlich auch Bauchtanz.

Mittwoch

Heute konnten wir ausgiebig bummeln und einkaufen. Eine ganze Gruppe ging noch einmal zum Bazar, um Souvenirs einzukaufen. Wir setzten uns auch in ein Café und tranken türkischen Mokka. Es ist interessant zu sehen, wie die Menschen hier in der Türkei leben.

Ich bin froh, dass es heute so gemütlich zuging, denn vom vielen Laufen taten mir die Füße weh. Außerdem muss ich die vielen Moscheen und historischen Gebäude erst mal für mich sortieren.